

Jens' Story:

WHY!

Kennen Sie diese Flur- und Kaffeeküchengespräche, bei denen sich Menschen gegenseitig von unsinnigen Arbeitsweisen, unfähigen Vorgesetzten oder sinnloser Verschwendung erzählen? Haben wir uns nicht auch schon über die Missstände im eigenen Arbeitsumfeld beschwert? Warum machen wir das überhaupt und was haben wir an den Ursachen geändert? Richtig, - Nichts!

Ich war das Beschweren satt! Ich wollte etwas ändern! Den Ursachen auf den Grund gehen, um nicht nur über Hindernisse und Fehler zu diskutieren, sondern Tatsachen und Ergebnisse zu schaffen. Ergebnisse, mit denen man sich weiterentwickeln und über sich hinauswachsen kann - als Mensch, als Team oder als ganze Organisation!

Das klingt erst einmal einfach, ist es aber nicht. Wie schaffe ich es Arbeitsweisen und Abläufe zu verändern, um mehr Wirksamkeit und weniger Blödsinn zu etablieren? Was bewegt Menschen so zu handeln, dass sich etwas effektiv verändert? Ich musste bei mir selbst beginnen und erkennen, dass es vor allem ein sehr persönlicher Prozess ist, der Veränderung bewirkt. Die Hürden und Herausforderungen sind vielfältig, doch sie zu überwinden ist eine großartige Erfahrung. Während dieses Prozesses habe ich viel gelernt, vor allem aus meinen Fehlern. Jeden Tag erfahre ich mehr darüber und eigne mir Wissen an, das mir dabei hilft Veränderung aktiv zu gestalten. Ich bin davon überzeugt, dass die Veränderung die einzige Konstante im Leben ist. Je besser wir damit umgehen können, desto besser sind wir in unserer VUCA-Welt (Volatility-Uncertainty-Complexity- Ambiguity) gewappnet. Dabei ist es entscheidend schnell und flexibel auf wechselnde Umstände zu reagieren, indem man proaktiv und initiativ mit Veränderungen umgeht – Das bedeutet für mich Agilität.

Als mir das erste Mal von Agilität erzählt wurde war meine Neugier geweckt. So begann ich damit, herauszufinden, was über die klassischen (Projekt-) Management-Methoden hinausgeht. Denn als Projektmanager hatte ich mit den Grenzen und den Herausforderungen der Projektmanagementmethoden täglich zu tun. Vor allem in komplexer Umgebung sah ich das Potential für eine bessere Arbeitsweise. So habe ich mich mit agilen Denk- und Arbeitsweisen beschäftigt und war begeistert. Dabei entwickelte sich ein völlig anderes Verständnis, das über Projektmanagement weit hinausgeht und sich grundlegend unterscheidet. Die Prinzipien und Grundsätze, wie z.B. Kollaboration und Transparenz, hinter den agilen Frameworks rannten offene Türen bei mir ein. Darum fiel es mir leicht, diese Prinzipien in die Praxis zu übertragen. Die Mechanismen agiler Denk- und Arbeitsweisen entsprechen am ehesten dem, was ich für zielführend in unserer VUCA Welt halte. Je ungewisser das zu erwartende Ergebnis und das Umfeld ist, desto wirksamer ist es agil vorzugehen. Diese Arbeitsweisen haben großes Potential und ich möchte es nutzen.

Deshalb trage ich als Agile Coach nun aktiv dazu bei agile Denk- und Arbeitsweisen erfahrbar zu machen. So kann ich Unternehmen dazu verhelfen den Mehrwert für den Kunden und den Mitarbeiter nachhaltig zu verbessern und Unternehmen handfeste Vorteile zu bieten. Das tue ich aus Überzeugung und von Herzen gerne. Ich freue mich, mit Menschen an der Entwicklung und Umsetzung neuer Lösungen zu arbeiten, insbesondere, wenn es herausfordernd ist oder außergewöhnliche Ideen erfordert.

Denn es ist genau diese Art der Herausforderung, an der wir alle die Chance haben zu wachsen – als Mensch, als Team oder als ganze Organisation – Nutzen wir Sie!